



Modellierung und Evaluierung eines Störungsmanagement – Konzepts zur Anpassung an Umgebungseinflüsse im intermodalen Verkehr

Bachelor-Thesis

Autor: David Patrick Adam

Kurzzusammenfassung

Intermodale Frachttransporte besitzen einen enormen Vorteil in dem sie verschiedene Modale entlang der Supply Chain für den betrachteten Transportauftrag sinnvoll kombinieren. Die Wahl der Modale für die Transportkette beeinflusst hierbei maßgeblich Transportgeschwindigkeit-, Kosten sowie das Verspätungsrisiko des Transports. Die Gestaltung der Transportkette ist dabei für den Transportplaner eine komplexe und zeitintensive Aufgabe.

Durch die zunehmende Digitalisierung der Akteure entlang der Supply Chain wird eine individuelle Betrachtung von unterschiedlichen Transportmöglichkeiten auf strategisch, taktisch und operativer Ebene ermöglicht. Die planerische Aufgabe der Transportplanung kann somit durch IT – Unterstützung die Komplexität und Störungsanfälligkeit reduzieren. Proaktive Aktionen fließen bereits in der Planung mit ein, während es bei der Ausführung zu reaktiven Aktion kommt. Ein nachhaltiges Konzept soll auf Basis von Anforderungen aus der intermodalen Perspektive einen Ausblick auf ein Störungsmanagement geben. Infolgedessen wird das Konzept Aufschlüsse zu Grundlagen eines dynamischen Störungsmanagement geben und Perspektiven eines Einsatzes von multimodalen Verkehrsmittel beleuchten.

Betreuender Hochschullehrer

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schlegel